

Inhalt

Einleitung	9
I. Vom Außenseiter zur »Nationalbibliothek« (1912-1945)	35
II. Deutschlands größte Bibliothek (1945-1951)	67
1. Instrument der Umerziehung: Die Deutsche Bücherei und die Besatzungspolitik der Alliierten	67
a.) Am Rande der Re-Education: Die Deutsche Bücherei unter amerikanischer Besatzung	67
b.) Im Zentrum der »geistigen Erneuerung Deutschlands«: Die Deutsche Bücherei und die SMAD	73
2. Politische Neuordnung und Kontinuität: Die Deutsche Bücherei und die »Demokratisierung« des Bibliothekswesens in der SBZ/frühen DDR.	90
a.) Institution der Volksbildung? Zentralisierung, Pfadabhängigkeiten und Netzwerke	90
b.) »Völlig denazifiziert«? Politische Entlassungen und Elitenkontinuität	115
c.) Geschlossene Berufswelten: Elitenaustausch, Nachwuchsbildung und Sozialpolitik	132
d.) Die Illusion des Totalen: Die Deutsche Bücherei und die Entnazifizierung des Buchwesens	153
e.) Bibliothekare als Gesellschaftspolitiker? Buchausstellungen und Benutzungspolitik in der Deutschen Bücherei	177
3. Risse: Bibliothekswesen und Buchmarkt im Zeichen des Ost-West-Konflikts	191
a.) Konkurrenz und Kalter Krieg: Der Konflikt zwischen Leipzig und Frankfurt	191
b.) Die Semantik der Einheit: Berufliche Binnenlogik, Wirtschaft und Politik	210

III. »Nationalbibliothek« und Systemkonkurrenz (1951-1961)	223
1. Das große Experiment? Die Deutsche Bücherei als »sozialistische wissenschaftliche Bibliothek«	223
a.) Reformeifer und Machtkampf: Die Deutsche Bücherei und die SED-Wissenschaftspolitik	223
b.) Bürgerlich nach außen, sozialistisch nach innen: Das Direktorat nach Heinrich Uhlendahl	247
c.) »Der Klassenkampf macht sich auch in der DB bemerkbar«: Personalpolitik und Arbeitsklima	269
d.) Informieren, Propagieren, Sekretieren: Die Deutsche Bücherei und ihre Benutzer	294
2. »Gebrochenes Bindeglied«? Innerdeutsche Perzeptionen und Verflechtungen im Kalten Krieg.	322
a.) Dynamiken des Kalten Krieges: Ressourcenmobilisierung in Leipzig und Frankfurt	322
b.) Gratwanderungen: Die Deutsche Bücherei und die westdeutschen Buchhändler	346
Bildteil I	371
IV. »Sozialistische Nationalbibliothek« (1962-1968)	383
1. Die große Ernüchterung: Die Deutsche Bücherei in der Ära Ulbricht	383
a.) Machtdemonstration(en): Die 50-Jahr-Feier der Deutschen Bücherei 1962	383
b.) Katerstimmung: Ulbrichts »Nationalbibliothek« im Zeitalter der Rationalisierung.	409
c.) Die neue Generation: Elitenwechsel und Veränderungen in der Institutionenkultur.	429
d.) Liberalisierung? Benutzungspolitik in der »Wissensgesellschaft« DDR	450
2. Entspannung? Die Deutsche Bücherei in westdeutschen Debatten	462
a.) Beliefern oder boykottieren? Interessenkonflikte um die Deutsche Bücherei im Westen	462

b.) Fortschrittskrise und Konkurrenzdenken: Das Gesetz über die Deutsche Bibliothek	484
--	-----

Bildteil II	507
------------------------------	------------

V. Tradition und Moderne: Zwei »Nationalbibliotheken« (1968-1989)	513
--	------------

1. Krisenmanagement: Die Deutsche Bücherei in der Ära Honecker	513
a.) Bröckelnde Fassaden: Die Deutsche Bücherei als »moderne Großbibliothek«	513
b.) Bibliothekspolitik und »Betriebssicherheit«: Konflikte und Praktiken der Personalpolitik	537
c.) Wissenschaftsförderung und Wissenskontrolle: Die Bibliothek und ihre Benutzer	564
2. Ambivalenzen der Annäherung: Die Deutsche Bücherei und die »Neue Ostpolitik«	583
a.) Die zweite Geburt: Die Deutsche Bibliothek und der lange Abschied vom Leipziger Erbe	583
b.) »Eine kulturelle Klammer«? Kontakte und Abkommen zwischen Leipzig und Frankfurt	595
c.) Kultur, Kommerz und »Aufklärung«: Die Verlagskontakte der Deutschen Bücherei	620

Bildteil III	639
-------------------------------	------------

Epilog: »Nationalbibliothek« im wiedervereinigten Deutschland	645
--	------------

Zusammenfassung	661
----------------------------------	------------

Anhang

Abkürzungsverzeichnis	683
Abbildungsverzeichnis	687
Bildnachweis	688
Quellen- und Literaturverzeichnis	689
Personenregister	722